Die Freiwillige Feuerwehr Kemetberg wählte ein dynamisches Wehrkommando

Foto: Worndle, Koflach

Foto: Worndle, Koflach

Die Wehrversammlung mit Neuwahl am 26. März 1995 im Berggasthof Wiendl führte zur Installation eines neuen Wehrkommandos, nachdem der frühere Wehrkommandant Karl Edler und sein Stellvertreter Josef Ofner ihre Funktionen zur Verfügung stellten. Das Auslaufen der Funktionsperiode, davon waren beide Funktionsträger drei Jahre in führender Position tätig, sowie private Überlastungen durch kleine Landwirtschaften waren ausschlaggebend, daß beiden Wehrkommandanten der Entschluß, von der obersten Sprosse zurückzutreten, leichterfiel.

In gut vorbereiteten Ausschußsitzungen wurde das Thema Neuwahl ohne Emotion vorbesprochen, es galt daher, zwei aktive Wehrmitglieder anzusprechen, die sich zur Führung der Wehr bereiterklärten. Zwei langjährige Wehrmitglieder, Versicherungsinspektor Josef Münzer und Gendarmerie-Kontrollinspektor Johann Valeskini, die schon vor längerer Zeit Gruppenkommandanten- und Kommandantenlehrgänge mit Erfolg absolvierten, waren erste Ansprechpartner im Ausschuß, es fiel die Nominierung beider Feuerwehrmitglieder auf eine gute Basis, die für die Führung der insgesamt 52 Mann starke Wehr vonnöten war.

Die Wehrversammlung 1995 leitete in bewährter Art der noch amtierende HBI Karl Edler, der anfangs einen kurzen Leistungsbericht ablegte und als wichtigen Tagesordnungspunkt die Neuwahl eines neuen Wehrkommandos sowie die Zurverfügungstellung der Funktionen mitteilte.

Als Gäste dieser Wehrversammlung konnte HBI Edler Bürgermeister Hubert Scheer, die Gemeinderäte Josef Riemer und Siegfried Movia, BR Gustav Scherz, ABI Anton Kranzelbinder, HBI Alfred Köppel, OBI Albert Trischnigg und fast die gesamten Wehrmitglieder herzlich begrüßen.

Nach den Berichten der Funktionsträger, die ihre Aufgabenbereiche beibehalten, richtete sich die Konzentration auf die Neuwahl des Wehrkommandos. EHBI Johann Birnhuber, der den Wahlvorsitz übernahm, konnte nach geheimer Wahlabstimmung mit fast hundertprozentiger Zustimmung der Wehrmitglieder die Wahl von Josef Münzer zum Wehrkommandanten und Johann Valeskini zum Stellvertreter bekanntgeben. Damit erlosch die Funktionsperiode von HBI Karl Edler und OBI Josef Ofner, die aber der Wehr als OBm bzw. HLm weiterhin zur Verfügung stehen.

Beide früheren Kommandanten dankten vor allem Bürgermeister Hubert Scheer für sein Verständnis, das er der Wehrführung immer entgegenbrachte, ihr Dank galt aber auch den Wehrmitgliedern, mit denen auf kameradschaftlicher Basis sich viele Erfolge einstellten und eine beachtliche Stellung im Abschnittsbereich gehalten werden konnte.

Die folgende Feststellung von BR Gustav Scherz, daß das ausgeschiedene Wehrkommando erfolgreiche Arbeit im Wehrbereich geleistet hat, veranlaßten ihn, namens des Bezirksfeuerwehrkommandos für das Engagement den Dank zu übermitteln. Gleichzeitig aber ersuchte er das neu gewählte Wehrkommando, im Sinne einer guten Zusammenarbeit diesem produktiven Weg weiter zu folgen.

Bürgermeister Hubert Scheer, der die Funktionsperiode der scheidenden Funktionsträger mit Dankesworten bedachte, versprach, dem neuen Wehrkommando nach den gegebenen Möglichkeiten seine Hilfe angedeihen zu lassen, um trotz der finanziellen Beengtheit im Kommunalbereich den Sicherheitsfaktor nicht außer acht zu lassen. Mit einem „Glück auf!" für ein gedeihliches Wirken dankte er dem neuen Wehrkommando und entbot den Gruß der Gemeindeverwaltung von Maria Lankowitz.

ABI Anton Kranzelbinder und HBI Alfred Köppel, die in ihrer relativ kurzen Funktionsperiode doch schon Jahre hindurch mit der Wehr Kemetberg gut harmonieren, fanden herzliche Gratulationsworte für das neu gewählte Kommandantenteam Münzer und Valeskini, die nun Verantwortung übernehmen, dem scheidenden Wehrkommando aber dankten sie für die bisherige konstruktive Zusammenarbeit.

Mit HBI Josef Münzer und OBI Johann Valeskini hat die Freiwillige Feuerwehr Kemetberg ein dynamisches Wehrkommando gewählt, welches für die nächsten Jahre ein gedeihliches Wirken im Wehrgeschehen verspricht. Beide Kommandanten dankten für das Vertrauen, das ihnen in hohem Maße entgegengebracht wurde, damit beginnt eine neue Ära mit frischem Elan und Aktivitäten, die auch im Bezirksfeuerwehrkommando immer angestrebt werden.

Franz Steinscherer